



[www.siegburgpartei.de](http://www.siegburgpartei.de)

CDU-Stadtratsfraktion

An  
den Bürgermeister der Stadt Siegburg  
Herrn Stefan Rosemann  
Nogenter Platz 10

53721 Siegburg

Siegburg, 16. Juni 2021

### **Anfrage der CDU-Fraktion zur Ratssitzung am 1.7.21**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Mitglieder der CDU-Fraktion stellen zu TOP „Anfragen von Ratsmitgliedern“ die nachfolgenden Anfragen. Bei der Diskussion im Sportausschuss zu dieser Angelegenheit sind Punkte offen geblieben, die der Klärung bedürfen.

Der TV Kaldauen beabsichtigte am Samstag, den 5. Juni 2021 für bis zu 850 Kinder und Jugendliche einen Leichtathletik-Sportwettkampf im Walter-Mundorf-Stadion ausrichten. Zuschauer sollten nicht zugelassen werden, nur Betreuer wären dabei gewesen. Obwohl hier ein kontaktfreier Wettkampf im Freien stattfinden sollte, wären alle Sportler/Betreuer vorher auf eine Covid19-Infektion getestet worden.

Im politischen Raum ist derzeit viel die Rede davon, dass Kindern und Jugendlichen etwas zurückgegeben werden soll. So bedauerte die SPD-Vorsitzende Saskia Esken am 7. Mai 2021 auf der Homepage der SPD unter anderem geschlossene Sportvereine, weshalb Kinder und Jugendliche besonders unter der Pandemie und ihren Auswirkungen leiden würden. Und wörtlich: „Es sind doch gerade Kinder und Jugendlichen, deren Zeit besonders kostbar ist und denen wir nach diesem Jahr etwas schuldig sind.“<sup>1</sup>

Der TV Kaldauen beantragte die Ausrichtung des Sportwettkampfs am 18. Mai 2021. Am 26. Mai 2021 erreichte den Verein eine Anfrage der zuständigen Bearbeiterin des Ordnungsamts mit Detailnachfragen zur Veranstaltung, die der Verein nach eigener Auskunft noch am gleichen Tag beantwortete. Der antragstellende Verein bereitete danach den Wettkampf am Wochenende des 29. und 30. Mai weiter intensiv vor. Auf Nachfrage am 31. Mai 2021 wurde dem TV Kaldauen dann telefonisch mitgeteilt, dass der beantragte, kontaktfreie Sportwettkampf (ohne Zuschauer/mit Tests aller Teilnehmer) im Freien nicht genehmigt werden könne. Dabei berief sich die Verwaltung bezüglich der Nichtgenehmigung des Wettkampfs auch auf ihr Hausrecht am Stadion.

---

<sup>1</sup> <https://www.spd.de/aktuelles/detail/news/eine-frage-der-gerechtigkeit-1/7/5/2021/>, abgerufen am 14. Juni 2021.

Die Coronaschutzverordnung sieht drei Inzidenzstufen vor. Die in diesem Sinne „günstigste“ ist die Inzidenzstufe 1 (Sieben-Tage-Inzidenz kleiner als 35). Tests für die Teilnehmer an kontaktfreien Sportwettkämpfen im Freien sind in allen Inzidenzstufen nicht vorgeschrieben. In der Inzidenzstufe 1 können grds. mehr als 1000 Zuschauer dabei sein. Am Tag der Information an den Verein, dass der Wettkampf nicht genehmigt werde (31. Mai), lag die Inzidenz bei 28,3 und am Tag des geplanten Wettkampfes bei 33,3.

#### Fragen an die Verwaltung:

- Was waren die Gründe für die Nichtgenehmigung des Sportwettkampfs?
- Von welchen Hinderungsgründen ist die Verwaltung dabei konkret ausgegangen – gemessen an den Bestimmungen insbesondere des § 14 Coronaschutzverordnung NRW (CoronaSchVO)?
- Stimmt es, dass die Verwaltung in einer Arbeitsgruppe mit Bürgermeister am Freitag, den 28. Mai 2021 entschieden hat, dass der Sportwettkampf nicht genehmigt werden wird? Stimmt es, dass der antragstellende Verein auf seine Nachfrage erst am Montag, den 31. Mai 2021 über diese Entscheidung informiert wurde?
- Verfolgt die Stadtverwaltung speziell bei Leichtathletikveranstaltungen einen „schärferen“ Coronamaßnahmen-Kurs als die Landesregierung?
- Falls keine Hinderungsgründe im Sinne des § 14 der CoronaSchVO vorlagen: Inwiefern war die Verwaltung berechtigt, den geplanten Sportwettkampf unter Hinweis auf ihr Hausrecht abzulehnen?
- Auf welchem Wege hat die Stadtverwaltung mit dem antragstellenden Verein zwischen dem 18. und 31. Mai 2021 Kontakt aufgenommen bzw. dies versucht?
- Inwieweit hat die Verwaltung eine Genehmigung des Sportwettkampfs unter Nebenbestimmungen (Bedingungen oder Auflagen, z. B. angepasst an Inzidenzwerte) erwogen? Inwiefern wäre aus Sicht der Verwaltung eine Verschiebung der Veranstaltung in Betracht gekommen?
- Am 9. Juni 2021 erklärte der Bürgermeister im Sportausschuss, es würden Gespräche mit dem TV Kaldauen geführt. Was ist der Zweck dieser Gespräche? Welche Inhalte sollen die Gespräche haben? Welche Ergebnisse wurden schon erzielt?

Abschließend: Ist die Stadt an der Durchführung des HIT-City-Laufs 2021 interessiert oder sollte er auch sicherheitshalber entfallen?

Beste Grüße  
CDU-Fraktion

gez. Jürgen Becker  
1.Fraktionsvorsitzender

Dr. Dirk Schulte  
Stv. Vorsitzender Sportausschuss

Michael Römer  
Sportpolitischer Sprecher

f.d.R. gez. Petra Schonlau